

Österreichische Komponistinnen  
des 20. Jahrhunderts



29. November 2023, 19.30 Uhr  
Palais Mollard, 1010 Wien, Herrengasse 9  
Salon Hoboken



# Programm

## **Elisabeth Kraft (1906–1945)**

Streichquartett (1944)

1. Satz: Allegro

## **Petronella Göring (1906–1968)**

Streichquartett d-Moll, op. 19a, *Kriegsquartett* (1940)

2. Satz: *Briefe aus der Heimat – Heimatgedenken*

Streichquartett E-Dur, op. 19b, *Friedensquartett* (1940)

3. Satz: *Mittagsrast und Dankgebet*

## **Hilde Hager-Zimmermann (1907–2002)**

Serenade für Streichquartett (1966)

## **Johanna Müller-Hermann (1868–1941)**

Streichquartett Es-Dur, op. 6 (1912)

1. Moderato
2. Allegro vivace
3. Adagio
4. Allegro con spirito

## **Alliance Quartett**

Robert Olisa Nzekwu, 1. Violine

Marianna Oczkowska, 2. Violine (in Vertretung von Katharina Legradić)

Raphael Handschuh, Viola

Johanna Kotschy-Appel, Violoncello

Benedikt Lodes im Gespräch mit Raphael Handschuh

## **Robert Olisa Nzekwu**

Robert Olisa Nzekwu wurde 1985 in Wien geboren und erhielt im Alter von fünf Jahren seinen ersten Violinunterricht. Konzertfach Violine studierte er an den Musikuniversitäten in Wien, Graz und Montréal. Zu seinen Lehrern zählten Stefan Kamilarov (Wien), Mela Tenenbaum (New York City), Claude Richard (Montréal) und Thomas Zehetmair (Graz). Als Ergänzung zum Konzertfach-Studium wählte er „Alte Musik und Aufführungspraxis“ als Schwerpunkt und studierte Barockgeige bei Hiro Kurosaki. 2011 absolvierte er die Magisterprüfung mit Auszeichnung. Zusätzlich verlieh ihm die Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst den Würdigungspreis für außergewöhnliche Leistungen im Studium.

Neben dem Repertoire der Klassik, Romantik und Moderne widmet sich Robert Olisa Nzekwu intensiv der zeitgenössischen Musik. Beim Nouvel Ensemble Modern (NEM) in Kanada sowie beim Ensemble Zeitfluss in Graz ist er immer wieder zu Gast. Auch mit dem Wiener Ensemble Platypus und dem Ensemble Wiener Collage verbindet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit. Er ist Mitglied des ensemble xx. Jahrhundert und realisiert mit diesem zahlreiche Uraufführungen. Als Solist und Kammermusiker konzertierte er bei den Musik-Biennalen in Kiew, Lemberg und Zagreb sowie bei der New Music Week in Shanghai in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Jörg Widmann.

Robert Olisa Nzekwu ist weltweit als Kammermusiker zu hören. 2008 spielte er im Zehetmair Quartett und seit 2015 ist er Mitglied im Alliance Quartett Wien. Die wichtigsten Konzerte in kammermusikalischer Besetzung fanden u. a. im Wiener Musikverein, Berliner Konzerthaus, der Kölner Philharmonie, Tonhalle Zürich, Wigmore Hall London und Carnegie Hall New York statt.

## **Marianna Oczkowska**

Die 1983 in Warschau geborene Geigerin Marianna Oczkowska studierte an der Fryderyk Chopin Musikuniversität Warschau und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Diplome mit Auszeichnung).

Marianna Oczkowska ist eine international aktive und gefragte Interpretin der Neuen Musik. Sie ist Gründungsmitglied des Ensembles Platypus für Neue Musik, das außer reger Konzerttätigkeit mehrere Aufnahmen gemacht und zahlreiche Workshops gegeben hat. Darüber hinaus wirkt sie beim Ensemble die reihe sowie beim ensemble xx. jahrhundert, Ensemble Kontrapunkte, Ensemble Wiener Collage, Schallfeld Ensemble und Studio Dan mit. Sie arbeitet regelmäßig mit Komponist\*innen zusammen, die ihr bereits mehrere Werke widmeten. Sie tritt bei renommierten internationalen Festivals für Neue Musik als Solistin und Kammermusikerin auf (u. a. Wien Modern, Festival Klangspuren Schwaz, Meridian Festival Bukarest). Sie ist Mitglied des Hans Rott Quartetts sowie Dozentin beim Wiener Jeunesse Orchester und beim Camp Styria – Internationales Orchester-Camp für Neun- bis Sechzehnjährige.

Die Gewinnerin zahlreicher Preise und Stipendien (u. a. Würdigungspreis der Musik-Universität Wien, Orchesterakademie Ossiach) war auch Mitglied renommierter Jugendorchester (u. a. European Union Youth Orchestra, Gustav Mahler Jugendorchester, Pacific Music Festival Orchestra). Sie ist seit 2011 Stimmführerin der zweiten Violinen des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien.

## **Raphael Handschuh**

Geboren 1983 in Wien, studierte Raphael Handschuh bei Herbert Müller an der MUK Privatuniversität und schloss 2011 sein Masterstudium mit Auszeichnung ab. 2007 schloss er zusätzlich den Universitätslehrgang Ensembleleitung an der Musik und Kunst

Privatuniversität bei Thomas Doss ab. In den Jahren 2005–2007 war Raphael Handschuh Mitglied des EUYO unter Bernard Haitink, Sir John Eliot Gardiner, Sir Colin Davis, Vladimir Ashkenazy und Herbert Blomstedt. Seit April 2008 ist Raphael Handschuh als Substitut bei den Wiener Philharmonikern tätig und durfte bei Konzerten und Tourneen unter Riccardo Muti, Christian Thielemann, Lorin Maazel, Valery Gergiev, Pierre Boulez, Sir Simon Rattle, Nikolaus Harnoncourt und Gustavo Dudamel mitwirken. 2009 war Raphael Handschuh Gast im English Chamber Orchestra unter Sir Colin Davis. Seit 2008 ist Raphael Handschuh im ORF-RSO Wien tätig, 2008–2011 als Akademist, seit 2011 als Tuttist. 2011 war Raphael Handschuh Gast-Solobratschist beim Tonkünstler-Orchester.

Seit 2008 beschäftigt sich Raphael Handschuh auch intensiv mit Alter Musik. In der Wiener Akademie spielt Raphael Handschuh Werke vom Barock bis Romantik auf historischen Instrumenten. Raphael Handschuh ist auch in der Kammermusik mit historischen Instrumenten tätig, u. a. mit Kammermusik-Partnern wie Sylvie Lacroix oder Rudolf Leopold.

In den Jahren 2003–2010 war Raphael Handschuh Mitglied des ATLAS-Quartett mit Studienkolleg\*innen der Konservatorium Wien Privatuniversität. Das ATLAS-Quartett gewann 2005 einen Sonderpreis beim FIDELIO-Wettbewerb, 2006 den 2. Preis bei Gradus ad Parnassum und gestaltete Konzerte im Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, in der griechischen Staatsoper Athen und in Peking.

Raphael Handschuh war in den Jahren 2005, 2006 und 2007 Stipendiat des Zermatt Festivals, in dessen Rahmen er bei Konzerten und Kammermusikworkshops mit Solist\*innen der Berliner Philharmoniker (u. a. Albrecht Mayer und Emmanuel Pahud) und dem Scharoun Ensemble mitwirken durfte.

2008 gründete Raphael Handschuh die European Chamber Players. Raphael Handschuh ist auch regelmäßig als Dirigent und mit anderen Saiteninstrumenten wie Mandoline und Gitarre in Orchestern tätig.

## **Johanna Kotschy-Appel**

Johanna Kotschy absolvierte ihr Studium (Violoncello und Instrumental- und Gesangspädagogik) am Mozarteum Salzburg bei Prof. Heidi Litschauer und schloss 2008 an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Rudolf Leopold ab. Zusätzliche Anregungen erhielt sie durch die Teilnahme an Meisterklassen bei Gustav Rivinius, Guido Schiefen und Martin Hornstein. Bis 2015 studierte sie Kammermusik für Streichinstrumente an der Musikuniversität Wien bei Prof. Johannes Meissl.

Seit Beginn ihrer Ausbildung widmete sie sich leidenschaftlich der Kammermusik. Wichtige Impulse für ihre Kammermusikausbildung erhielt sie von Rainer Schmidt und Lukas Hagen (Hagen Quartett), Jürgen Geise (Wiener Solisten), Chia Chou (Trio Parnassus), und Stephan Goerner (Carmina Quartett). Neben einer regen Konzerttätigkeit in Österreich konzertierte sie ebenfalls mehrfach in Deutschland, Frankreich, Spanien, Slowenien, Kroatien, Schweden, Türkei, Japan, Argentinien und Chile. Johanna Kotschy war langjähriges Mitglied im Ensemble CIS, dem Klaviertrio Varga, dem Klaviertrio Opus und den Streichquartetten Ad libitum und Itinere.

Seit 2011 ist sie Cellistin im Alliance Quartett Wien. Neben ihrer Konzerttätigkeit gibt Johanna Kotschy Cellounterricht an der Musikschule Ebreichsdorf-Seibersdorf und dem Zentrum für Musikvermittlung Wien 14 in Penzing.

Wir danken folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung:



**K**ULTUR  
**K**INNERE STADT

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Institut für Österreichische  
Musikdokumentation

[www.ioem.net](http://www.ioem.net)

Impressum:  
Medieninhaber und Verleger:  
Institut für Österreichische Musikdokumentation  
1010 Wien, Herrengasse 9  
Herausgeber und Redaktion: Dr. Benedikt Lodes